



Klöster kämpfen gegen das Vergessen

PILGER → Damit sie stärker auftreten können, gründen Klöster und Wallfahrtsorte die «Sakrallandschaft Innerschweiz».

Oft sind Kirchen, Klöster, Wallfahrtsorte und kulturhistorische Stätten aus dem Bewusstsein der Bevölkerung verschwunden. Und genau das will die Interessengemeinschaft Sakrallandschaft Innerschweiz verhindern. Das Ziel ist, Synergien zu

schaffen und attraktive neue Angebote für Pilgerinnen und Pilger, Kunst- und Kulturbegiertere zu schaffen.

«Wir denken unter anderem an die Entwicklung eines Pilgernetzwerkes, an eine **gemeinsame Konzertreihe und an spezifische Angebote für Einzelpersonen, Familien und Gruppen**», sagt Niklaus Bleiker, Regierungsrat des Kantons Obwalden und Präsident der Sakrallandschaft Innerschweiz.

Zusammengeschlossen haben sich bis jetzt die Klöster St. Urban, Engelberg und Einsiedeln, die Wall-

fahrtsorte Heiligenkreuz, Hergiswald, Luthern Bad, Werthenstein, Maria-Rickenbach und Flüeli-Ranft. Die Projektkosten betragen insgesamt 500 000 Franken.

Abt Christian Meyer vom Kloster Engelberg ist begeistert: «In der Sakrallandschaft Innerschweiz können wir gemeinsam besser auftreten und das Bewusstsein für religiöse und kulturhistorische Stätten stärken. In einer Welt, in der vieles schnell ändert, tut es gut, solche Orte mit spirituellem und religiösem Tiefgang zu haben.» **kab**